

Dein Spickzettel zum Element Feuer

Achtung wichtig!

Schau dir unbedingt auch das Video dazu an! Diese enthalten weitere ausführliche Anleitungen, Kniffe und Tricks sowie Sicherheitshinweise!



Deine Übung

1. Entzünde ein Feuer

Vielleicht hast du eh schon einen Kaminofen, wenn du ein „Landhaus“ hast, oder dein Eigenheim. Viele Menschen haben keinen direkten Zugang zu einer Feuerstelle. Mit Feuerschalen ist das manchmal auch im Garten möglich. (Alternativtip im Video) Manchmal gibt es genehmigte Feuerstellen an Seen, auf Campingplätzen, Bildungsstätten, in Parks, an Flussufern. Vielleicht kennst du jemanden, der einen Platz herrichten könnte. Er hat vielleicht einen großen Garten. Frag doch einfach mal. Tut euch zusammen und trefft euch für einen Feuerkreis. Du findest auch Hinweise in Video, wie du relativ einfach eine kleine Feuerstelle „zaubern“ kannst. Für eine Terrasse, einen größeren Balkon, oder für überall dort, wo „Grillen“ erlaubt ist. In Deutschland an vielen Orten. (mit gewissen Regeln.) Eine mögliche Anleitung wie ein zeremonielles Feuer hergerichtet wird bekommst du im Video. Es ist angelehnt an Schwitzhüttenfeuer. Oder an indische Feuer-Scheiterhaufen. Feuerrituale werden an vielen Jahreskreis-Ereignissen gefeiert. Vielleicht steht da eines an. Schließe dich an! (Osterfeuer, Sonnenwendfeuer)

2. Tue dies 4 Tage nacheinander.

Besonders kraftvoll ist dies, wenn du mit Freunden einen Platz findest... und gäbe es einen „Feuerhüter“, dann könnte das Feuer 4 Tage brennen. Nicht erlöschen. Jeder kann immer wieder ans (zeremonielle, nicht Lager-) Feuer kommen, das Feuer wird sehr persönlich werden. Ein Freund. Ein Begleiter. Ein Ratgeber, ein Helfer, ein Heiler. Auch für Gemeinschaften ist dies ein kräftigendes Ritual.

3. Gebe etwas ab

Wenn du magst, gib doch etwas ab an die Transformations Kraft des Feuers. (Verbrenne etwas Symbolisches, einen Brief, einen Zettel.)

Weitere praktische Tipps und Hacks zum Feuer

Wenn alle Stricke reißen, gäbe es die Möglichkeit dir einen „Zimmerkamin“ zu basteln. Der brennt mit „Bio-Äthanol“. Die gibt es sogar als Tischkamin (für Innenräume.) Als ich einen Mediziner gefragt habe wie ich das machen kann in Deutschland, weil, dort sei es oft sehr schwierig große Feuer genehmigt zu bekommen für Schwitzhütten, da meinte er „*You can use Gas... it comes from Mother Earth too!*“ weil er aber dabei, wie so oft, in sich hineingrinste, bin ich nicht sicher ob er mich nur als Greenhorn veralbern wollte. Andererseits.... Also **[Hier ein Link zu einem Youtube](#)** wie einer zu basteln wäre (es gibt mehrere Anleitungen) und hier **[Sicherheitstips bei der Nutzung von Äthanolkaminen!](#)** Mit der im Video beschriebenen „Teesieb-Technik“ (Zwei Teesiebe übereinander) kannst du schnell mal räuchern, oder etwas ins Feuer der Tischkaminflamme geben. **(Sicherer ist ein Teesieb-Ei)** Pass auf mit Feuer!

Viel Freude! Blessings! Mitakuyeoyassin!
Andreas